

Christoph Timann

Kandidatur als Landesgeschäftsführer

Kontakt: christoph.timann@die-linke-hamburg.de



Liebe Genoss:innen,

unsere Gesellschaft, die internationale Gemeinschaft und unser gesamter Planet stecken in einer tiefen Krise. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat sich zu einem Krieg *um die Ukraine* entwickelt, bei dem Verhandlungen und die Hoffnung auf baldigen Frieden weit in den Hintergrund gerückt sind. Brennende Wälder, schmelzende Gletscher und viele weitere menschengemachte ökologische Verwüstungen sind schon jetzt unübersehbar, obwohl sie höchstwahrscheinlich nur der Anfang sind. Die wirtschaftlichen Verwerfungen, verursacht durch die Krisenhaftigkeit des Kapitalismus und verstärkt durch Pandemie, Krieg, beiderseitige Sanktionen und Inflation, vertiefen die soziale Schere zwischen Arm und Reich. Explodierende Lebenshaltungskosten bedrohen Millionen Menschen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Denn rechte Kräfte bereiten sich darauf vor, ihre lebens- und wissenschaftsfeindlichen Aufmärsche auf eine neue Stufe zu heben.

Wir Linken und LINKEN werden dringend gebraucht! Lasst uns allen Menschen, die nicht gesehen oder nicht beachtet werden, eine Stimme geben! Und lasst uns verlässliche Partnerin der Klimabewegung und zugleich der Gewerkschaften sein! Ein heißer Herbst der Sozialproteste, Kampagnen für eine echte Verkehrswende und unsere laute Stimme gegen Krieg, Aufrüstung und Rassismus können sich dafür als wichtige Bausteine erweisen. Es gibt kein Naturgesetz, dass die kapitalistischen Zerstörungsgorgien unaufhaltsam wären, und es gibt auch kein Naturgesetz, dass der dringend nötige Protest nach rechts gewendet wird. Die Reichen und Mächtigen sind die größten Profiteure der Ungleichheit und zugleich die größten Verursacher der Klimakrise. Sie müssen wir stoppen und ihren Reichtum umverteilen, eine Übergewinnsteuer kann da nur der erste Schritt sein. Und wir brauchen beides: eine große Offenheit für Protestbündnisse, aber zugleich ein Zurückdrängen rückwärtsgewandter Ideen und klare Kante gegen Rechts: Querdenker:innen und Klimaleugner:innen sind nicht unsere Verbündeten.

DIE LINKE in Hamburg hat sich in den letzten 15 Jahren „etablieren“ können – aber im guten Sinne: als rebellische Akteurin, die von vielen Hamburger:innen geschätzt und von den richtigen auch gefürchtet wird. Ich möchte mit daran arbeiten, dass wir unser politisches Gewicht in Hamburg ausbauen und erweitern. Ich kann organisieren und vernetzen und möchte mit euch gemeinsam die Hamburger LINKE noch mehr zur aktionsorientierten aktiven Mitgliederpartei entwickeln, die neue Aktivist:innen mit offenen Armen willkommen heißt und vielfältige, auch digitale, Beteiligungsmöglichkeiten bietet. Und lasst uns wild und leidenschaftlich miteinander diskutieren – aber lasst uns dabei immer respektvoll bleiben.

Zu meiner Person: Ich bin seit 2004 Parteimitglied zunächst der WASG und später der LINKEN. Die Kämpfe gegen Rassismus, rechte Gewalt und Krieg haben mich in den 90er Jahren politisiert – politisch aktiv bin ich seitdem mit nur wenigen Unterbrechungen. Ich bin seit vielen Jahren einer der Sprecher der Stadtteilgruppe Winterhude und bin außerdem Mitglied des Bezirksvorstands Hamburg-Nord. Ich singe gerne und laut im Kirchenchor und im Millerntorstadion, fahre gerne Fahrrad und wohne mit meiner Familie in Klein Borstel.

Ich bitte um eure Stimme und freue mich auf eure Fragen. Sprecht oder schreibt mich gerne an!

Solidarische Grüße,